

Corning hat ein neues USB-3.0-Kabel vorgestellt, bei dem die Daten von A nach B in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.

Der Hersteller Corning bietet das weltweit erste optische USB-3.0-Kabel an. Herkömmliche USB-Kupfer-Kabel sind seit den 1990er Jahren im Einsatz, können aber nur in relativ kurzer Länge verwendet werden. Das von Corning entwickelte optische USB-3.0-Kabel kann dagegen mit einer Länge von über 30 Metern eingesetzt werden, wie der Hersteller betont.

Zum Start ist das optische USB-3.0-Kabel von Corning allerdings nur mit 10 Meter Länge erhältlich und [kostet satte 109,99 US-Dollar bei Amazon USA](#) . Ein herkömmliches Kupfer-USB-Kabel kostet dagegen nur wenige Euro, ist aber auch nur in einer wesentlich kürzeren Maximallänge erhältlich.

Das optische USB-3.0-Kabel ist 80 Prozent leichter und 50 Prozent dünner als herkömmliche USB-Kabel. Die Daten werden mit einer Geschwindigkeit von 5 Gigabit pro Sekunde übertragen, egal welche Länge das Kabel hat. Bei Kupfer-USB-Kabeln nimmt die Übertragungsgeschwindigkeit mit der Länge zunehmend ab. Es gibt zwar Kupfer-USB-Kabel mit bis zu 10 Metern Länge, allerdings kommen hier diverse Verstärker zum Einsatz, die das Signal immer wieder bis hin zum Ziel verstärken.

Nachteil der optischen USB-3.0-Kabeln im Vergleich zu Kupfer: Strom wird nicht übertragen, so dass die verbundenen Geräte jeweils getrennt an einer Steckdose angeschlossen sein müssen.